



Linksfraktion / offene Liste - Ferdinandstr. 17 - 33102 Paderborn

Herrn
Bürgermeister Michael Dreier
Am Abdinghof 11

33098 Paderborn

RATSFRAKTION

Reinhard Borgmeier
B-Köthenbürger-Str. 63
33102 Paderborn
Tel. 05251 - 27 305
Mobil: 0170 - 96 21 539
r.borgmeier@t-online.de

Fraktionsbüro

Ferdinandstr. 17
33102 Paderborn
Tel. 05251 - 29 86 426
Fax. 05251 - 29 86 428

per e-mail

05.05.2020

Unabhängige Beratung des Arbeitslosenzentren Paderborn (PadAlZ) über 2020 hinaus erhalten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte setzen Sie folgenden Antrag meiner Fraktion auf die Tagesordnung des nächsten Rats am 14.05.20

Antrag:

Die Stadt Paderborn setzt sich bei der Landesregierung dafür ein, dass die bisherige Beratungsarbeit und Tätigkeit zur Stabilisierung von Langzeitarbeitslosen als Kerntätigkeit des Arbeitslosenzentrums Paderborn (PadAlZ) beibehalten und auch über 2020 auskömmlich gefördert wird.

Begründung:

Bekanntlich sollen sich die vom Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union geförderten Beratungsstellen für Erwerbslose nach den Plänen von Arbeitsminister Laumann spezialisieren und prekär Beschäftigte in ausbeuterischen Beschäftigungsverhältnissen unterstützen. Gleichzeitig ist geplant, die Landesmittel für die Arbeitslosenzentren komplett zu streichen. Davon wäre dann auch das Paderborner Arbeitslosenzentrum PadAlz betroffen.

Beratungsstellen sind als eigenständiges, niederschwelliges Angebot an die Erwerbslosen konzipiert. Beratungsarbeit und Tätigkeiten zur Stabilisierung von Langzeitarbeitslosen als Kerntätigkeit muss weiterhin den Erwerbslosenberatungsstellen vorbehalten bleiben. Beides muss auch über 2020 hinaus auskömmlich gefördert werden.

Die Corona-Krise wird zu einer deutlichen Ausweitung von Arbeitslosigkeit führen. Viele Menschen werden Sozialleistungen beantragen müssen. Gerade in Folge der Corona-Maßnahmen (Social Distancing, Freizeit - und Ausgangbeschränkungen) ist mit einer

erhöhten Nachfrage nach speziellen niederschweligen sozialen Angeboten zu rechnen.
Die Arbeitslosenzentren als Begegnungs- und Kontaktstellen ergänzen die behördenunabhängigen Beratungsstrukturen der Erwerbslosenberatungsstellen, zukünftig "Beratungsstellen Arbeit" genannt.

Die Reduktion der Beratungs- und Unterstützungsstrukturen in NRW muss sofort gestoppt werden.
Die Sozialberatung muss gestärkt werden, es ist daher notwendig ein Sonderfinanzierungsprogramm zum Aufbau und Förderung von Erwerbslosen- und Sozialberatung zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Borgmeier
- Fraktionsvorsitzender -